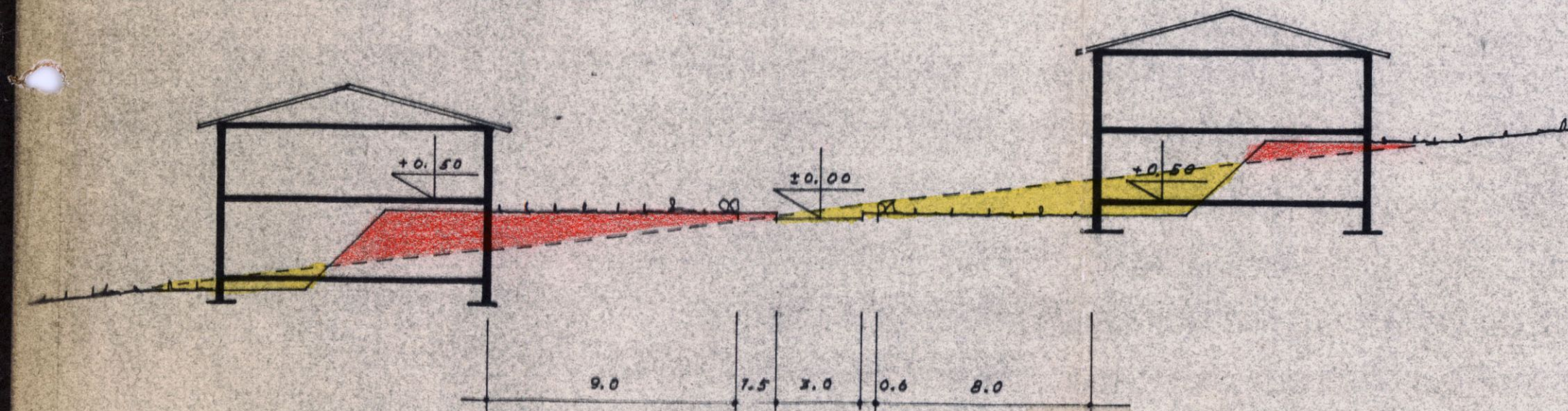


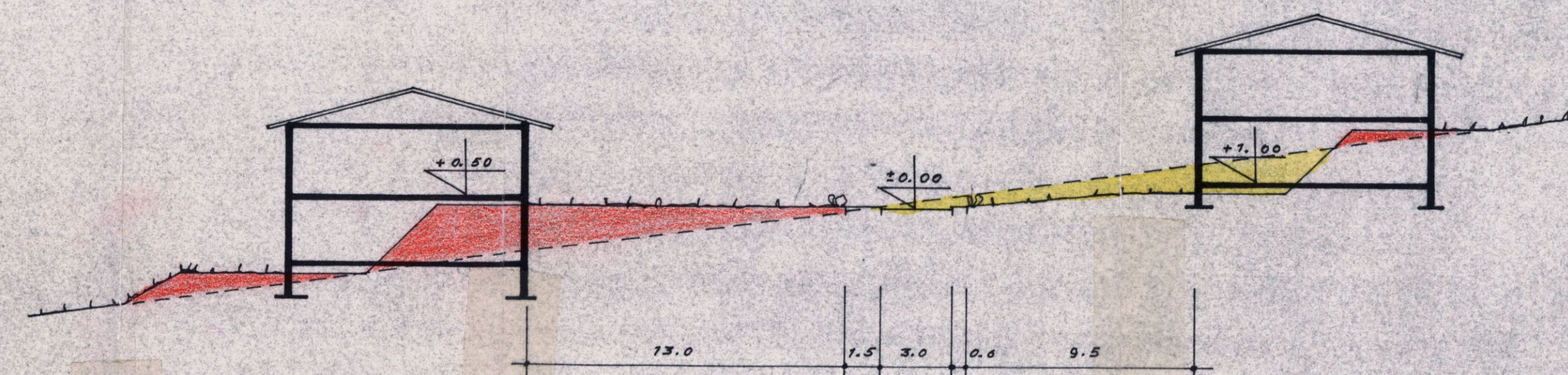
Höhenanschlußpunkt: N.P. II.O. Jugendheim = 341,487 m ü. NN.

SCHNITT A-B

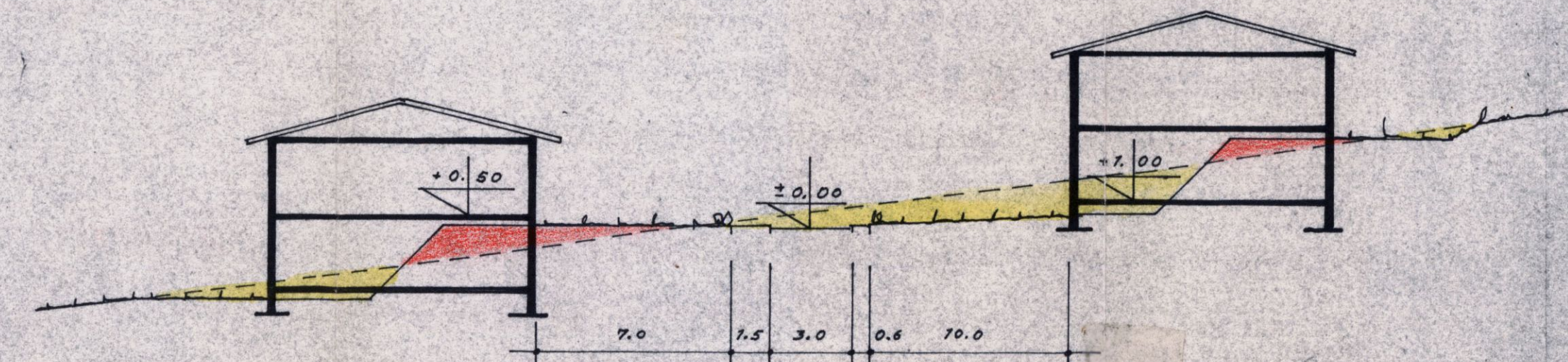
REGELSCHNITTE M. 1:200



SCHNITT C-D



SCHNITT E-F gilt auch für Straße „D“



SCHNITT G-H gilt auch für Straße „F“

Fasseltwiese.....

Gemeinde Kastel.....

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 26. November 1965.. beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde..... durch die Kreisplanungsstelle St. Wendel.

Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

- 1 Geltungsbereich *laut Plan*.....
- 2 Art der baulichen Nutzung
 - 2.1 Baugebiet
 - 2.1.1. zulässige Anlagen *Allgemeines Wohngebiet*.....
 - 2.1.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen *BauNutzp. § 4 (2)*.....
 - 2.2. Baugebiet
 - 2.2.1. zulässige Anlagen *BauNutzp. § 4 (3)*.....
 - 2.2.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen.....
- 3 Maß der baulichen Nutzung
 - 3.1 Zahl der Vollgeschosse *laut Plan*.....
 - 3.2 Grundflächenzahl *laut Plan*.....
 - 3.3 Geschößflächenzahl *laut Plan*.....
 - 3.4 Baumassenzahl.....
 - 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen.....
- 4 Bauweise *Offene Einzeihäuser laut Plan*.....
- 5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen *laut Plan*.....
- 6 Stellung der baulichen Anlagen *laut Plan*.....
- 7 Mindestgröße der Baugrundstücke *entfällt*.....
- 8 Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Erdschoßfußboden) *laut Regelschnitt*.....
- 9 Flächen für überdachte Stellplätze u. Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken *laut Plan, oder innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen*.....
- 10 Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken *entfällt*.....
- 11 Baugrundstücke für den Gemeinbedarf *entfällt*.....
- 12 Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen *Gesamter Geltungsbereich*.....
- 13 Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist *entfällt*.....
- 14 Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung *entfällt*.....
- 15 Verkehrsflächen *laut Plan*.....
- 16 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen *laut Straßenprojekt*.....
- 17 Versorgungsflächen *entfällt*.....
- 18 Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen *entfällt*.....
- 19 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen *entfällt*.....
- 20 Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe *entfällt*.....
- 21 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen *entfällt*.....
- 22 Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft *entfällt*.....
- 23 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen *entfällt*.....
- 24 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen *entfällt*.....
- 25 Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit erforderlich sind *entfällt*.....
- 26 Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung *entfällt*.....
- 27 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern *entfällt*.....
- 28 Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern *entfällt*.....

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

laut Anlage.....

Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

entfällt.....

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG.

- 1 Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind *entfällt*.....
- 2 Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind *entfällt*.....
- 3 Flächen, unter denen der Bergbau umgeht *entfällt*.....
- 4 Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind *entfällt*.....

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG.

- 1 *entfällt*.....
- 2 *entfällt*.....

Planzeichen-Erläuterung

- Geltungsbereich
- Bestehende Gebäude
- Geplante Gebäude
- Bestehende Straßen
- Geplante Straßen
- Bestehende Grundstücksgrenzen
- Geplante Grundstücksgrenzen
- Baulinie
- Baugrenze
- Entwässerungsrichtung
- Garage
- Geschößzahl
- Grundflächenzahl
- Geschößflächenzahl

Festlegung gemäß § 31 Abs. 1 BBauG. Die vordere Baulinie ist wie nachstehend festgelegt: Vorsprünge von max. 0,25m vor die Baulinie sind gestattet. Rücksprünge von max. 2,00m hinter die Baulinie sind gestattet, wenn mindestens 3/5 der Gesamtbaufläche an die Baulinie zu stehen kommt.

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 24.8.66 bis zum 24.9.66.....

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 30.9.66..... beschlossen.

Kastel....., den 30. September 1966

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

IV A-6-3557/66

Saarbrücken, den 27. November 1966

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Im Auftrag

Regierungs-Bauassessor

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 19. Dezember 1966 ortsüblich bekanntgemacht.

Kastel....., den 21. Dezember 1966

Der Bürgermeister



18/02/66
 3126/187
 R. K. 45
 Sommer

DER LANDRAT DES KREISES ST. WENDEL

KREISBAUAMT PLANUNG

BETR.: BEBAUUNGSPLAN „FESSELWIESE“
 IN DER GEMEINDE KASTEL

M.

1:500

	DAT.	NAME		DAT.	NAME	PLAN-NR.
BEARB.	21.6.1966	<i>Heinrich</i>	KREIS- BAURAT	21.6.66	<i>Heinrich</i>	108
ABT. LEIT.	21.6.1966	<i>Heinrich</i>				